

## Torahhouse - betend vernetzt - Community-Rückmeldung 5.9.

**Author :** emuna

**Date :** 5. September 2019

**Torahhouse – betend vernetzt – Community-Rückmeldung 5.9.**

### Ein Vorschlag

Shalom und Moin zum Torahhouse, ich hätte einen Vorschlag zu machen. Wie wäre es, wenn wir an jedem Erev Shabbat das Bußgebet von Daniel 9 beten? Und uns damit eins machen, dass wir genauso schuldig sind, genauso wie Daniel es beschreibt. Ich denke, dass es eine noch größere Kraft freisetzen wird. Zwei Dinge können dann folgen, zum ersten: Der Engel Gabriel kommt (Daniel 10) und wenn wir dranbleiben, dann wird zum zweiten auch 2 Chr. 7, 13-15; in Kraft treten. Wie gesagt nur ein Vorschlag, wir fangen zumindest damit Morgen an!

Shalom aus WHV von Chaverim shel Yeshua

Henrik

**Antwort:** Ein sehr, sehr guter Vorschlag, den ich persönlich übernehmen werde. Und wer weiß, ihr vielleicht auch. Hier kommt Daniel 9 und 2. Chr.7,13-15

### Bußgebet Daniel 9

Im ersten Jahr des Darius, des Sohnes des Ahasveros, aus dem Stamm der Meder, der über das Reich der Chaldäer König wurde,

2 in diesem ersten Jahr seiner Herrschaft verstand ich, Daniel, in den Büchern die Zahl der Jahre, die sich an Jerusalem erfüllen sollte. So war das Wort des HERRN an den Propheten Jeremia ergangen: Siebzig Jahre soll Jerusalem wüst liegen.

3 Und ich kehrte mich zu Gott, dem Herrn, um zu beten und zu flehen unter Fasten und in Sack und Asche.

4 Ich betete aber zu dem HERRN, meinem Gott, und bekannte und sprach: Ach, Herr, du großer und schrecklicher Gott, der du Bund und Gnade bewahrst denen, die dich lieben und deine Gebote halten!

5 Wir haben gesündigt, Unrecht getan, sind gottlos gewesen und abtrünnig geworden; wir sind von deinen Geboten und Rechten abgewichen.

6 Wir gehorchten nicht deinen Knechten, den Propheten, die in deinem Namen zu unsern Königen, Fürsten, Vätern und zu allem Volk des Landes redeten.

7 Du, Herr, bist gerecht, wir aber müssen uns alle heute schämen, die von Juda und von Jerusalem und vom ganzen Israel, die, die nahe sind, und die zerstreut sind in allen Ländern, wohin du sie verstoßen hast um ihrer Missetat willen, die sie an dir begangen haben.

8 Ja, HERR, wir, unsre Könige, unsre Fürsten und unsre Väter müssen uns schämen, dass wir uns an dir versündigt haben.

9 Bei dir aber, Herr, unser Gott, ist Barmherzigkeit und Vergebung. Denn wir sind abtrünnig geworden

10 und gehorchten nicht der Stimme des HERRN, unseres Gottes, und wandelten nicht nach seinen Gesetzen, die er uns vorlegte durch seine Knechte, die Propheten;

11 sondern ganz Israel übertrat dein Gesetz, und sie wichen ab und gehorchten deiner Stimme nicht. Darum trifft uns auch der Fluch, den er geschworen hat und der geschrieben steht im Gesetz des Mose, des Knechtes Gottes, weil wir an ihm gesündigt haben.

12 Und Gott hat seine Worte gehalten, die er geredet hat gegen uns und unsere Richter, die uns richten sollten, dass er ein so großes Unglück über uns hat kommen lassen; denn unter dem ganzen Himmel ist Derartiges nicht geschehen wie in Jerusalem.

13 Wie es geschrieben steht im Gesetz des Mose, so ist all dies große Unglück über uns gekommen. Aber wir haben auch nicht den HERRN, unsern Gott, besänftigt, sodass wir uns von unsern Sünden bekehrt und auf deine Wahrheit geachtet hätten.

14 Darum wachte der HERR über das Unglück und hat's über uns kommen lassen. Denn der HERR, unser Gott, ist gerecht in allen seinen Werken, die er tut; aber wir gehorchten seiner Stimme nicht.

15 Und nun, Herr, unser Gott, der du dein Volk aus Ägyptenland geführt hast mit starker Hand und hast dir einen Namen gemacht, so wie es heute ist: Wir haben gesündigt, wir sind gottlos gewesen.

16 Ach, Herr, um aller deiner Gerechtigkeit willen wende ab deinen Zorn und Grimm von deiner Stadt Jerusalem und deinem heiligen Berg. Denn wegen unserer Sünden und wegen der Missetaten unserer Väter trägt Jerusalem und dein Volk Schmach bei allen, die um uns her wohnen.

17 Und nun, unser Gott, höre das Gebet deines Knechtes und sein Flehen. Lass leuchten dein Angesicht über dein zerstörtes Heiligtum um deinetwillen, Herr!

18 Neige deine Ohren, mein Gott, und höre, tu deine Augen auf und sieh an unsere Trümmer und

die Stadt, die nach deinem Namen genannt ist. Denn wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

19 Ach, Herr, höre! Ach, Herr, sei gnädig! Ach, Herr, merk auf und handle! Säume nicht – um deinetwillen, mein Gott! Denn deine Stadt und dein Volk ist nach deinem Namen genannt.

20 Als ich noch so redete und betete und meine und meines Volkes Israel Sünde bekannte und mit meinem Gebet für den heiligen Berg meines Gottes vor dem HERRN, meinem Gott, lag, 21 eben als ich noch so redete in meinem Gebet, da flog der Mann Gabriel, den ich zuvor im Gesicht gesehen hatte, um die Zeit des Abendopfers dicht an mich heran.

22 Und er unterwies mich und redete mit mir und sprach: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, um dir zum rechten Verständnis zu verhelfen.

23 Denn als du anfingst zu beten, erging ein Wort, und ich komme, um dir's kundzutun; denn du bist von Gott geliebt. So merke nun auf das Wort, damit du das Gesicht verstehst.

24 Siebzig Wochen sind verhängt über dein Volk und über deine heilige Stadt; dann wird dem Frevel ein Ende gemacht und die Sünde versiegelt und die Schuld gesühnt, und es wird ewige Gerechtigkeit gebracht und Gesicht und Weissagung besiegelt und das Allerheiligste gesalbt werden.

25 So wisse nun und gib acht: Von der Zeit an, als das Wort erging, Jerusalem werde wieder aufgebaut werden, bis ein Gesalbter, ein Fürst, kommt, sind es sieben Wochen; und zweiundsechzig Wochen lang wird es wieder aufgebaut sein mit Plätzen und Gräben, wiewohl in kummervoller Zeit.

26 Und nach den zweiundsechzig Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden, und niemand wird ihm helfen. Und das Volk eines Fürsten wird kommen und die Stadt und das Heiligtum zerstören, aber dann kommt das Ende durch eine Flut, und bis zum Ende wird es Krieg geben und Verwüstung, die längst beschlossen ist.

27 Er wird aber vielen den Bund schwer machen eine Woche lang. Und in der Mitte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer abschaffen. Und im Heiligtum wird stehen ein Gräuelbild, das Verwüstung anrichtet, bis das Verderben, das beschlossen ist, sich über den Verwüster ergießen wird.

## **2. Chronik, 7,13-15**

13 Siehe, wenn ich den Himmel verschließe, dass es nicht regnet, oder die Heuschrecken das Land fressen oder eine Pest unter mein Volk kommen lasse

14 und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.

15 So sollen nun meine Augen offen sein und meine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Stätte

Hallo Melanie,

ich sah Deinen Namen und dachte an Folgendes; damit es besser nachvollziehbar ist, hab ich es noch kurz aufbereitet: Melanie (alphabetisch sortiert: A-E-E-I-L-M-N; nun Emanuel: A-E-E-L-M-N-U - daraus ergibt sich folgende Schnittmenge: A-E-E-L-M-N; der einzige Unterschied zwischen den Buchstaben des Namens Melanie und den Buchstaben des Namens Emanuel ist ein einziger Vokal. Eines der wenigen Dinge, die ich vom Hebräischen verstanden habe, ist die starke Betonung auf Konsonanten. Wenn ich also die Buchstaben von Melanie etwas anders anordne bekomme ich Emaniel - und damit fehlt mir zu Emanuel nur noch die Umwandlung des Vokals i in u.

Ich gebe zu es klingt ein wenig wie Wechstaben verbuchseln äh Buchstabe verwechseln, aber ich glaube Yeshua hat Dir diesen Namen nicht von ungefähr gegeben und ein Bibelstudium über Emanuel könnte sich als sehr lohnenswert erweisen.

Und by the way: Emanu und Emuna verbindet auch so einiges; jemand der Versteckspielen liebt wird dies ohne größere Schwierigkeiten erkennen können... :-)  
Voll fetten Segen und SHALOM, Frank

**Antwort:**

Lieber Frank,

danke für deine weiterführenden Gedanken - du bist so ein Segen! Und hast eine große Gabe von IHM beim Ausarbeiten von Namen und beim Recherchieren von Namensursprüngen.  
Sei reich gesegnet  
Emuna

**Antwort von Melanie**

Shalom Frank,

danke dir!!!! Deine Zeilen sind so tief in mein Herz gefallen und das zu einem sehr speziellen Zeitpunkt.  
Ich fühlte mich von Jeshua geküsst.  
Sehr bewegend...

Sei übermäßig gesegnet!!!

Melanie

